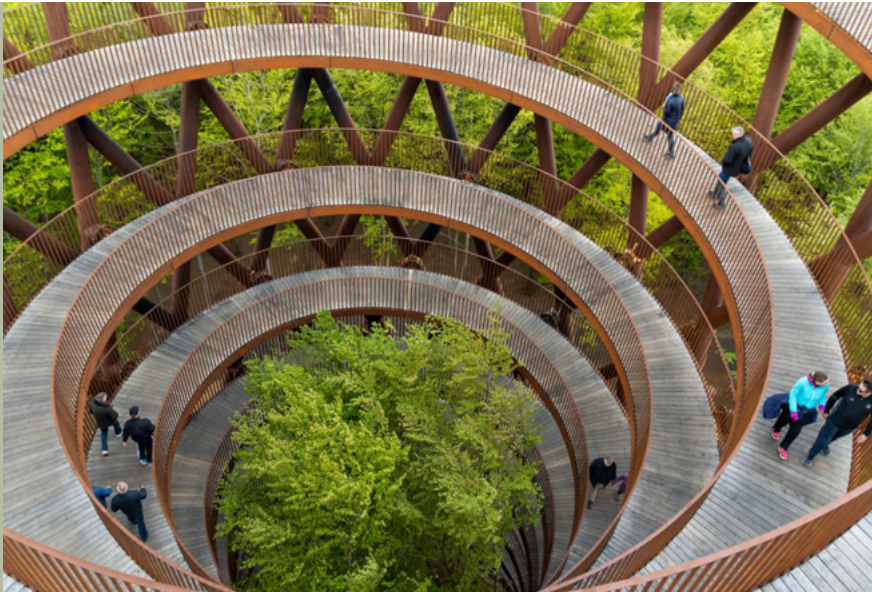


Nr. 257 – März/April 2023

DDV Mitteilungen



--
Liebe Mitglieder des DDV, liebe Freunde Dänemarks,

und schon können wir den Frühling fast greifen! Die ersten beiden Veranstaltungen des Jahres waren tolle Erfolge. Und wusstet ihr, dass unser Verein wächst? Das ist gut, denn wir wünschen uns noch mehr interessierte und engagierte Mitglieder! Gebt doch interessierten Bekannten und Freunden gerne euer Exemplar der DDV Nachrichten weiter, vielleicht fühlt sich jemand von unseren Ankündigungen sofort angesprochen ... und dann auch vom Mitgliedsformular.

Viel Spaß beim Lesen, bei den nächsten Veranstaltungen und vielleicht auch dabei, Anderen von unserem Verein zu erzählen!

Redaktion: Daniela Clément · Wellingsbütteler Landstraße 198i · 22337 Hamburg
Geschäftsstelle: Volker Clément · Wellingsbütteler Landstraße 198i · 22337 Hamburg
Konto: Sydbank Hamburg · IBAN: DE89 2003 0600 1000 5325 59 · BIC: SYBKDE22
E-Mail/Web: ddverein@gmx.de · www.ddverein.de

--

Eine kleine Bitte an alle Mitglieder

Der Verein wünscht sich eine kurze Anmeldung zu unseren Veranstaltungen und Aktivitäten. So können alle Beteiligten besser planen in Sachen Verpflegung, Ausgaben und mehr. Schickt eure Anmeldungen gerne per E-Mail oder Post an die Geschäftsstelle. Dann vermerken wir euch als Teilnehmende.

ddverein@gmx.de oder
DDV, Volker Clément, Wellingsbütteler Landstraße 198i, 22337 Hamburg

Vielen Dank! Mange tak!

--

Am Donnerstag, den 16. März um 19 Uhr

in der dänischen Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg

Ordentliche Mitgliederversammlung

Wir heißen alle Mitglieder willkommen zur Vollversammlung.

Im Anschluss wird Torkild Hinrichsen einen Vortrag über die Segelschiffsmodelle der dänischen Seemannskirche halten. Zudem werden wir das von Torkild liebevoll und ehrenamtlich restaurierte Schiffsmodell der Schonerbrigg Mary zusammen mit der durch Spenden unserer Vereinsmitglieder finanzierten Glasvitrine offiziell an die dänische Seemannskirche übergeben.

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung mit Benennung vom Protokollführer und Versammlungsleiter

TOP 2: Entgegennahme des Jahresberichtes

TOP 3: Entgegennahme der Abrechnung

TOP 4: Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

TOP 6: Wahlen


Folgende aktuelle, bis 2023 gewählte Vorstandsmitglieder und weitere Personen erklären sich bereit, bei der Mitgliederversammlung für den DDV Vorstand zu kandidieren: Dani Clément (als Beisitzerin), Torkild Hinrichsen (als stellvertretender Vorsitzender), Reinhard Ilg (als Besitzer), Marietta Killinger (als Beisitzerin), Jürgen Nielsen (als Beisitzer)

TOP 7: Behandlung vorliegende Anträge (Beitragsanpassung)

TOP 8: Sonstiges

Um Anmeldung wird bis zum 13. März gebeten unter ddverein@gmx.de.

Vielen Dank!



—
Am Donnerstag, den 20. April um 19 Uhr
in der dänischen Seemannskirche,
Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg

Musikalischer Abend

Unsere Ehrenvorsitzende Marietta Killinger hat ihre Beziehungen spielen lassen und einen musikalischen Abend organisiert und ermöglicht. Rolf Herbrechtsmeyer am Cello und Tair Turganov am Kontrabass bieten klassischer Musik aus Anlass des Geburtstages der dänischen Königin Margrethe II.

Um Anmeldung wird bis zum 17. April gebeten unter ddverein@gmx.de.

VORSCHAU AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

—
Am Mittwoch, den 24. Mai von 13 bis 15 Uhr,
Treffpunkt: vor dem Altonaer Museum

Auf dänischen Spuren in der alten Stadt Altona Spaziergang mit Torkild Hinrichsen

Heute Szene-Kiez, früher dänisches Dorf:

Altona ist ein echtes Stück dänisch-hamburgische Geschichte. Der dänische König Friedrich III. verleiht Altona am 23. August 1664 das Stadtrecht – und erst nach dem Deutsch-Dänischen Krieg von 1864 endet die dänische Herrschaft, nach mehr als 200 Jahren. Altona wird eine preußische Provinzstadt. Bis heute sind Spuren des dänischen Lebens dort zu sehen. Ein spannender Blick in die Vergangenheit!





--

Am 3. und 4. Juni

Reise nach Südostdänemark

Himmelfahrt und Pfingsten verschieben die Frühlingsreise in den schönen Juni! Geplant ist eine Fahrt nach Südostjütland, wo wir u. a. den Schlossgarten von Gravenstein mit dem neuen königlichen Nutzgarten und Schloss Sonderburg besuchen werden. Übernachtet wird in Sonderburg. Die Reise ist noch in der Planung. Nähere Informationen im nächsten Heft, aber meldet euch schon jetzt an. Wir freuen uns sehr auf die Reise!

Bitte teilt uns bis zum 3. Mai unter ddverein@gmx.de mit, ob ihr Interesse habt, an der Reise teilzunehmen. Dies ist keine feste Anmeldung.



--

**Am Mittwoch, 5. April 2023 von 14 bis 16 Uhr
im Altonaer Museum, Säulenhalle, Museumsstraße 23, 22765 Hamburg**

Dänischer Konversationskreis

Der Kreis wächst und der Radius wird größer: Prof. Dr. Torkild Hinrichsen, ehemaliger Direktor des Altonaer Museums, unterhält und regt zu Gesprächen in dänischer Sprache an. Eine spannende Runde für angenehme Gespräche im schönen Dänisch.

Immer am 1. Mittwoch des Monats; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Voraussetzung ist die hinlängliche Beherrschung der dänischen Sprache. Es handelt sich nicht um einen Anfängerkurs.

Die folgenden Termine sind der **3. Mai, 5. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 2. November** und **6. Dezember**.



--

Du hast Ideen, Anregungen oder Kritik?

Der Vorstand freut sich über alles! Egal, ob es um Vorschläge zu Reisen, Vorträgen oder Aktivitäten geht oder um Rückmeldungen zu vergangenen Veranstaltungen! Wir nehmen alle Anregungen entgegen unter ddverein@gmx.de.

Vielen Dank schon mal!

Moderne Stadtplanung aus deutsch-dänischer Sicht: Welche Perspektiven gibt es?

Vortrag von Pastor Frank Engelbrecht am 19. Januar

Wie kommt ein Pastor dazu, sich so tief in das Thema Stadtplanung einzuarbeiten und auch Vorträge darüber zu halten? Bei Frank Engelbrecht findet diese Frage gleich drei Antworten. Denn erstens versteht er sich in seinem Beruf des Theologen vor allem als Konstrukteur und Entwickler von Geschichten – er ist also das, was die Werber neudeutsch „Storyteller“ nennen. Und genau das, so argumentiert er, tun auch Städte und deren Bewohner und Erbauer: Sie erzählen die Geschichte ihrer derzeitigen, aber auch früheren Einwohner und Planer.



Zweitens ist Frank Engelbrecht seit 2003 Pastor an der Hauptkirche St. Katharinen, betreut dort den Gemeindeaufbau, und ist bei der Initiative „Altstadt für alle“ für die Netzwerkarbeit in der Altstadt, Speicherstadt und Hafencity zuständig. Damit wirft er durch seine Tätigkeit ja auch einen genauen Soziologenblick auf die Stadt, in der er mit Menschen arbeitet.

Und drittens hat er als Sohn eines Deutschen und einer Dänin und viele Jahre in Kopenhagen tätiger Experte gleich zwei Perspektiven aus zwei verschiedenen Städten und Ländern zu bieten.

Der Verein lud Engelbrecht also für einen Vortrag über Perspektiven auf den Städtebau – und erhielt einen spannenden, packenden und sehr sympathischen Einblick in Geschichte und Ausblick auf die Stadtplanung aus der Sicht des Soziologen-Storytellers-Weitgereisten und nicht zuletzt menschenzugewandten Pastors Frank Engelbrecht.

Seine erste Feststellung ist historisch gewachsen und daher heute bestimmendes Element von Städten: „Die Freiheit des Menschen misst sich an der Freiheit seines Automobils, während wir die Kinder in umzäunten Spielplätzen einhegen“, konstatiert er. „Und zugleich verwenden wir große Kraft auf die Verkehrserziehung unserer Kinder.“ Die Stadt, zumal die Deutsche, wurde recht bald nach dem Krieg nicht mehr für die Menschen geplant, sondern für ihre Autos.

Engelbrecht belegte das mit – heute schockierendem – Detailwissen aus der



Stadtgeschichte: Wo in Hamburg nach dem Krieg noch Gebäude standen, wurden sie stellenweise beherzt weggebombt, um Platz zu schaffen für große Durchfahrtsschneisen. Da diese nun existierten, wurde das Auto zum Fortbewegungsmittel zwischen verschiedenen Funktionswelten: dem Zuhause, der Arbeit und den Einkaufszentren.

Schön, verspielt, sozial und sicher ist all das nicht – aber Engelbrecht wies daraus durchaus einen Ausweg: Wer diese „Funktionswelten“ nicht mehr trennt, der nimmt dem Auto quasi als Nebenprodukt die Notwendigkeit. Denn wer wohnt, arbeitet und einkauft, ohne dafür große Strecken zurücklegen zu müssen, der ist ganz selbstverständlich auch zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. „Das Trennende ist das Bauprinzip der Moderne“, sagte Engelbrecht in seinem Vortrag, aber auch, dass es ein Umdenken aus diesem Diktat der Effizienz durch Trennung gibt. Ihm selbst wiesen drei dänische Denker den Weg dazu; und mit diesen philosophischen Grundlagen führte er uns in eine Zukunft beider Länder, die Auswege aus der selbstgebauten Fokussierung auf das Auto weist.

Das moderne Kopenhagen – neue Seiten einer alten Stadt

Vortrag von Dr. Reinhard Laszig am 16. Februar

Kopenhagen ist nicht nur Strøget, Tivoli oder Nyhavn. Das merkt man sofort, wenn man dem eloquenten Vortrag von Dr. Reinhard Laszig über das moderne Kopenhagen lauscht. Er nimmt uns mit auf eine kurze Zeitreise ins moderne Kopenhagen. Im Laufe der Jahre ist die Stadt Spitzenreiter in Sachen moderner Architektur geworden, ein Mekka für Architekten. Wo gibt es eine Skipiste auf dem Schrägdach einer Müllverbrennungsanlage? Hier: CopenHill genannt. Wo kann man im sauberen Hafen sogar baden? Dänische Architekten wie Lundgaard, Tranberg, Utzon, Ingels, Lund und andere haben ihre Signaturen in der ganzen Welt hinterlassen, so in Sydney, New York, Dubai und vielen anderen Städten.

Die spektakuläre Neue Oper ist das Geschenk des Reeders Mærsk Mc-Kinney Møller, hat aber leider einen Pferdefuß: Die Stadt muss für die immensen Unterhaltungskosten aufkommen. Bei dem Ausbau der altehrwürdigen königlichen Bibliothek an der Hafenvorstadt macht die Fassade aus schwarz glänzendem Marmor das Gebäude zu einem „Schwarzen Diamanten“ (Den Sorte Diamant).



Amager Skibakke, ganzjährig ist Skifahren möglich. In einem Restaurant an der Spitze hat man einen wunderbaren Rundblick. Architekt: Bjarke Ingels



Neubau der Königlichen Bibliothek mit einem eindrucksvollen Treppenhaus

Atemberaubend ist hier die Verknüpfung von Alt- und Neubau. Die Idee, dass man alte Bausubstanz mit dem Neuen verbinden kann, findet sich in sehr vielen Projekten. Man muss bei all den gezeigten Gebäuden ganz tief in die Kiste geeigneter Adjektive greifen und kommt dann auf einmalig,

futuristisch, spektakulär, hypermodern, charmant. Aber auch Schattenseiten dieser „Neuen Welt“, dieses Booms werden angesprochen, wenn Wohnungen in den attraktiven Vierteln für Krankenschwestern und Polizisten in ihrer Stadt durch die Preisexplosion unerschwinglich werden oder die Balkone gerade eine Kiste Bier aufnehmen können. Wie Architekten ihre Ideen über alles stellen, wurde an zwei Stellen deutlich. Die kühnen Konstruktionen führen manchmal dazu, dass bestimmte Bereiche der Häuser nicht mehr gesäubert werden können und verdrecken. Bei der ökologischen Begrünung der Häuser fehlen oft die Überlegungen dazu, wie später die Bewässerung und die Pflege des Grüns gewährleistet werden kann. Trotzdem: Das Prinzip der Nachhaltigkeit wird auch gepflegt in der Niedrigenergie-Bauweise und in der Wahl der eingesetzten Materialien.

Die drei aufgeführten Bildbeispiele sind nur ein winziger Auszug für eine Fülle weiterer architektonischer Leckerbissen, die von Dr. Laszig präsentiert wurden. Seine Kommentare waren nicht nur informativ und kenntnisreich, sondern forderten den Laien allein durch die Zahl der gezeigten Objekte heraus. Da der Vortrag aber auch mit einem Schuss Humor und mit Ironie gewürzt war, wurde es nie langweilig. Und so gab es am Schluss des Vortrags natürlich viel Applaus für den Referenten – und viele neue Erkenntnisse bei den zahlreichen Zuhörern, darunter auch unsere Ehrenvorsitzende Marietta Killingier.

RÜCKBLICK



VMhusene in Ørestad haben Grundrisse wie ein flach gedrücktes V und ein flach gedrücktes M. Das soll für alle 221 Wohnungen optimales Licht bedeuten.
Markenzeichen: Dreieckige Stahlbalkone. Architekten: Bjarke Ingels, Julian De Smedt

Das mag auch vielleicht bei einigen dazu geführt haben, diese Objekte nicht nur auf der Leinwand, sondern auch in natura sehen zu wollen. Die innere Kompassnadel sollte dann auf Kurs Nord gestellt werden.

Dass Herr Dr. Laszig gelernter Urologe ist, sei nur am Rande vermerkt.

PS 1: Nicht erwähnt werden muss, dass der an das Referat anschließende reich gedeckte Tisch einer möglichen Unterzuckerung erfolgreich entgegengewirkt hat.

PS 2: Wer hätte den Architekten der Hamburger Hafencity nicht auch ein wenig mehr Kreativität und architektonischen Mut anempfohlen?

--

Herzlichen Glückwunsch! Torkild Hinrichsen zum 75. Geburtstag

Literaturprofessoren geben für die Suche nach einem Abschlussthema gerne einen Rat: „Schreiben Sie nichts über noch lebende Autoren!“ Klar, die könnten sich ja wehren gegen jede Interpretation. Insofern wollen wir uns an dieser Stelle mit aller Vorsicht dem Gesamtwerk und den Glückwünschen eines Mannes nähern, der an der Geschichte des DDV so viel mitgeschrieben hat: unserem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Torkild Hinrichsen.

Es klingt fast wie Koketterie, wenn er von seiner durch Zweisprachigkeit geprägten Kindheit berichtet, er habe jahrelang nur einen Ausweg aus seiner gefühlten Sprachverwirrung gewusst: „Ich sprach einfach überhaupt nicht, heute würde man es Mutismus nennen“, berichtet er mit einer Verschmitztheit, die die Verblüffung der Zuhörer klug spiegelt. Denn allein diese Lebensphase verzweigt Torkild so wortgewandt und pointiert zu einer Anekdote, dass sie etwas Unglaubliches bekommt. Der Mann, der so viel über Dänemark, Deutschland und all die anderen Nationen, Höfe und staatlichen Gebilde Europas und drumherum weiß und dieses Wissen nicht nur genial verwebt, sondern ebenso genial zu Vorträgen und Abenden zu fusionieren weiß, soll als Kind stumm gewesen sein?



Zuletzt war es eine unglaublich unterhaltsame Weihnachtsfeier, davor eine wahrhaftig inspirierte und inspirierende Führung durch das Ahrensburger Schloss, die er für unseren Verein gestaltete. Der Mann ist eine lebende Enzyklopädie – nicht vergessen werden darf in dem Zusammenhang, dass er sein enormes Wissen über Schiffe und Schifffahrt genutzt hat, um in der dänischen Seemannskirche ein Schiffsmodell bestmöglich auszustellen – und dafür auch selbst um Spenden zu werben.

Klar, dass wir ihm am 17. Januar zum 75. Geburtstag gratulierten – und uns vielleicht mehr noch als er selbst bei jedem Treffen über das freuen, was Torkild aus seiner deutsch-dänischen Geschichte und seiner ehemaligen Sprachlosigkeit gemacht hat.

Alles Gute vom Verein und vielen Dank für alles, Torkild!!!

Dänische Desserts – Süße Versuchungen Dansk Dessert – Søde fristelser

Ein Kochbuch von Torkild Hinrichsen

Zum Anlass seines eigenen Festtages wollen wir ein köstliches Rezept aus einem von Torkilds Büchern empfehlen! Es ist nicht ganz einfach zu machen, aber sehr köstlich, wenn es gelingt!

Das Buch selbst ist eine einzigartige Sammlung von Familienrezepten, gespickt mit Geschichten und alten Familienfotos, gibt Einblicke in alte dänische Kochtraditionen der vergangenen 200 Jahre. Unter den Rezepten befinden sich sowohl Klassiker als auch außergewöhnliche Erfindungen wie etwa „Dansk Æblekage“ (Dänischer Apfelkuchen), „Eventyr Rand“ (Märchen-Auflauf), „Heksenes Æbelsne“ (Apfelschnee der Hexen) oder „Muldvarpeskud“ (Maulwurfshaufen). Torkild Hinrichsen kommentiert die Rezepte und lässt uns so nicht nur teilhaben am köstlichen Geschmack, sondern auch einen Blick in die Küchen der Vergangenheit werfen. Der Speiseplan war früher natürlich geprägt vom lokalen Angebot.



So entstand über Generationen ein Schatz an Rezepten, mit denen aus einfachen Zutaten und mit ausreichend Zeit köstliche Desserts hergestellt werden können, die bis heute den wechselnden Jahreszeiten folgen und damit nicht nur den Festessen im Jahreslauf den krönenden Abschluss geben. Selbst zubereitet, werden diese Desserts auch heute manch einen Gast fragen lassen: „Må jeg bede om opskrifter?“ – „Darf ich um das Rezept bitten?“ Nun, wir lassen uns nicht bitten, sondern verwöhnen euch mit Zitronen-Fromage aka Citron Fromage!

Dazu schreibt Torkild in seinem Buch:

„Mit dem französischen Begriff für Käse, fromage, haben diese festlichen Desserts nur den Namen gemein. Dänische Fromagen sind kalt gerührte Eier-Sahne-Aufläufe, die mit Gelatine zusammengehalten werden. Sie können je nach Zusatz die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen haben, nach Zitrone, Apfelsine, Nougat, Schokolade, Rum, Kaffee oder vielerlei mehr schmecken. Sie waren und sind immer der Stolz der Hausfrau gewesen, teuer in den Zutaten, und verlangen ein Höchstmaß an Sorgfalt und Beachtung richtiger Temperaturen. Sie sind Höhepunkt festlicher Menüs, in vielen Familien ausschließlich zum Weihnachtsessen. Die hohe Zahl der ehemals teuren Hühnereier zeigt die kostbare Besonderheit dieser Gerichte, die es nur zu außergewöhnlichen Gelegenheiten gab und für ärmere Familien nur ein Wunschtraum gewesen sein dürften.“



Das liebevoll recherchierte und bebilderte Buch enthält noch sehr viel mehr gute Rezepte, ist 2021 im Husum Verlag erschienen und kostet 14,95 Euro

Und hier das Rezept: Zitronen-Fromage

Zutaten (für 12 Personen):

- 10 Eier
- 3/4 Pfund Zucker
- 10 Blatt weiße Gelatine
- 2 Zitronen, Saft und Schalenabrieb
- 5 dl Schlagsahne
- emaillierte Ringform

Zubereitung

Eier trennen. Eigelb mit Zucker glatt und weiß rühren. Gelatine 15 Minuten in kaltem Wasser einweichen und schmelzen in 1 dl warmem Wasser. Mischen mit Saft und Schalenabrieb von zwei Zitronen.

Eiweiß zu sehr festem Schaum schlagen und einmischen, wenn die Gelatine kälter, aber gerade noch flüssig ist. In geölte Ringform gießen. Erkalten und erstarren lassen; dann stürzen. Schlagsahne (eventuell mit Vanille) in die Mitte füllen.

Guten Appetit – God appetit!



Kopenhagen ist Architektur-Hauptstadt Europas!

Mit unseren jüngsten Veranstaltungen waren wir super aktuell, ging es doch bei den beiden Abenden um Stadtplanung im Allgemeinen und Kopenhagen im Speziellen. Nun wird sich die dänische Hauptstadt ein Jahr lang als Metropole der innovativen und nachhaltigen Architektur präsentieren, denn sie ist die Weltarchitekturhauptstadt 2023!



Klar, dass die Verantwortlichen sich dafür ein pralles Programm haben einfallen lassen. Mehr als 300 Veranstaltungen, darunter drei Weltkongresse des internationalen Architekturverbandes UIA im Juli, warten auf die Fachwelt – aber auch sehr gute Events und Aktivitäten für interessierte BesucherInnen der Stadt.

Zu den Highlights dürfte die Eröffnung der Dauerausstellung „Made in Denmark“ gehören, sie spannt den Bogen von der dänischen Architektur der Wikinger bis heute im Danish Architecture Center; los geht es da am 24. März.

Verlockend klingt aber auch das „Open House“-Event am 25. und 26. März: Ähnlich wie am „Tag des offenen Denkmals“, das hierzulande einmal jährlich spannende Einblicke ermöglicht, öffnen dann über 50 Kopenhagener Gebäude ihre Türen, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Zum Kick-off des Architekturjahres schlug Kronprinz Frederik (54) als Schirmherr vor: „Machen Sie einen Spaziergang, eine Radtour oder nehmen Sie einfach die U-Bahn und sehen Sie selbst, wie Kopenhagen zu einem Schaufenster dafür wird, wie Architektur die Welt verändern kann.“

Königin Margrethe II. (82) verwies zurecht darauf, dass dänische Architektur nicht nur ein heimischer, sondern auch ein Exportschlager geworden ist – weltbekanntes Beispiel ist das vom Dänen Jørn Utzon entworfene Opernhaus von Sydney. Nicht zuletzt auch wegen seiner Architektur gilt Kopenhagen als eine der Städte mit der höchsten Lebensqualität weltweit.

Wir finden: Kopenhagen ist immer eine Reise wert – und freuen uns dieses Jahr besonders darauf.



AUFRUF

--

LIEBE MITGLIEDER!

Unsere Beiträge waren über viele Jahre stabil. Aber die allgemeine Teuerung bedeutet auch für den DDV erhöhte Ausgaben, die ohne eine Anpassung des Mitgliederbeitrags in Zukunft nur noch schwer gedeckt werden können. Deshalb ist aus Sicht des Vorstands eine Beitragsanpassung notwendig. Der Vorstand ist sich einig, folgende Jahresbeiträge ab dem Beitragsjahr 2023 vorzuschlagen:

- Einzelpersonen: 50,- Euro (bisher 40,- Euro)
- Einzelpersonen Senioren (ab 65 Jahre): 35,- Euro (bisher 30,- Euro)
- Paare: 90,- Euro (bisher 70,- Euro)
- Paare Senioren (ab 65 Jahre): 60,- Euro (bisher 50,- Euro)
- Firmenmitglieder: 170,- Euro (bisher 140,- Euro)
- NEU: Junioren (Auszubildende und Studenten): 35,- Euro

Als Spendenquittung für den normalen Mitgliedsbeitrag akzeptiert das Finanzamt eine Kopie des Kontoauszuges (andere Posten dürfen abgedeckt werden). Für zusätzliche Spenden stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.



Benediktekirken
Dansk Seemandkirke Hamborg

Hier ist Dänemark zu Hause

Dänische Seemannskirche „Benediktekirken“
Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg
Telefon 040 37 13 00
www.dankirke.de

Jeden Sonntag wird um 11:00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.
Jeden 3. Sonntag im Monat findet kein Gottesdienst statt.
Die Kirche ist offen:
Dienstag bis Freitag 10–16 Uhr, Sonntag von 10–14 Uhr.



Das Altonaer Museum

Ständige Ausstellung: Facetten der Altonaer Stadtentwicklung
Optische Wunderkammer, Historische Schifffahrt und vieles mehr.
Das Altonaer Museum bietet Elbspaziergänge von 1,5 Stunden an.
Informationen: Bookshop im Jenischhaus.

Telefon 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de

VisitDenmark

VISIT DENMARK

Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
Telefon +49 1805 32 64 63 · www.visitdenmark.de



PM ADVOKATFIRMA

Neuer Wall 17-19, 2. OG
20354 Hamburg
mail@pm-advokatfirma.dk
T: +49 (0)40 57199070

www.pm-advokatfirma.dk

Skandinavisch. Pragmatisch. Exzellent.

Sydbank

SYDBANK

Am Sandtorkai 54
20457 Hamburg
Telefon +49 40 37 69 00-0
www.sydbank.de

MASTERMEDIA

KOMMUNIKATION UND BERATUNG

+49 40 507113-0

moin@mastermedia.de

Friedensallee 25 _ 22765 Hamburg

www.mastermedia.de

Werbung in den DDV Mitteilungen und im E-Mail-Newsletter

Unsere Firmen-Mitglieder erhalten einen Werbeeintrag in diesen DDV Mitteilungen sowie in unserem E-Mail-Newsletter. Der Newsletter wird an viele weitere Einrichtungen und befreundete Vereine in Dänemark und Deutschland verschickt. Somit erreicht Ihre Anzeige eine große Zahl an Kunden in der deutsch-dänischen Zielgruppe. Wenn Sie bei uns werben möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail oder einen ausgefüllten Mitgliedsantrag (s. Rückseite).

**Die korporativen Mitglieder unterstützen unsere Arbeit
und fördern damit den deutsch-dänischen Dialog.**



HOCHZWEI

Büro für visuelle Kommunikation
GmbH & Co. KG

HOCHZWEI

GmbH & Co. KG
Fördepromenade 16-18
24944 Flensburg

Fon 0461.90 97 208
www.hoch2.de



BUSS Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48
20547 Hamburg
Telefon +49 40 31 98-17 70
www.buss-treuhand.de



JYSKE BANK A/S Hamburg

Ballindamm 13
20095 Hamburg
Telefon +49 40 30 95 10-1 5
www.jyskebank.com



DSK

skat & Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steckelhörn 5 · 20457 Hamburg
Telefon +49 40 360 23 22-0
www.dsk-hh.de

Die aktuellen Mitteilungen
des Deutsch-Dänischen Vereins
können Sie auf unserer
Internetseite auch als
PDF herunterladen.



UNITED HEAVY LIFT

Am Kaiserkai 69
20457 Hamburg
Telefon +49 40 308 54 2400
www.unitedheavylift.de

advores

Advokater & Rechtsanwältte

ADVORES Rechtsanwältte PartGmbH

Colonnaden 3 | D-20354 Hamburg

T + 49 (0) 40 741 24 04 0

F +49 (0) 40 741 24 04 99

advores.com

SAGAWÉ & KLAGES

**Tysk ret med
nordisk perspektiv.**

Sagawe & Klages Rechtsanwälte · Rothenbaumchaussee 95 · 20148 Hamburg · www.tyskret.com · kontor@tyskret.com

Lieben Sie Dänemark?

Möchten Sie Dänemark und die Dänen kennenlernen und möchten Sie Mitglied bei uns im Deutsch-Dänischen Verein werden? Dann schreiben Sie an uns:

Deutsch-Dänischer Verein e. V.
c/o Volker Clément
Wellingsbütteler Landstraße 198i
22337 Hamburg
oder per E-Mail: **ddverein@gmx.de**

Durch in deutscher Sprache gehaltene Vorträge mit Themen aus der Wirtschaft, aus Politik, Geschichte, Kunst und Kultur und durch spannende Präsentationen wollen wir Ihnen das kleine freundliche Land, die dänische Lebensart und die Dänen vorstellen. Wir möchten Ihnen und den vielen Freunden Dänemarks dieses Land näher bringen und so das gegenseitige Verständnis für einander fördern.

Zweimal im Jahr veranstalten wir eine Busreise nach Dänemark. Die eine Reise dauert nur einen Tag und geht ins grenznahe Gebiet. Die zweite Reise geht über zwei bis drei Tage und führt uns in den kleinsten Winkel Dänemarks. Die Reisen sind preiswert, gut organisiert und werden durch passende Vorträge ergänzt.

Allgemeine Informationen

Regelmäßig erscheint ein kleines Mitteilungsheft. Sollten Sie über längere Zeit nichts erhalten haben, dann schreiben eine E-Mail an **ddverein@gmx.de** oder einen Brief an **Deutsch-Dänischer Verein, Volker Clément, Wellingsbütteler Landstraße 198i, 22337 Hamburg**

Der Deutsch-Dänische Verein (DDV) im Internet

Auf unseren Webseiten finden Sie weitere Informationen, Details zu Reisen und Veranstaltungen, Fotos und vieles mehr:
www.ddverein.de

Sie können uns natürlich auch jederzeit per E-Mail erreichen:
ddverein@gmx.de

Diese Mitteilungen werden vom Deutsch-Dänischen Verein (e. V.) in Hamburg gedruckt und herausgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

ViSdPG und Redaktion: Daniela Clément (Heft Nummer 257)

Beitrittserklärung und SEPA-Lastschriftmandat

Ich/wir bitte(n) unter Anerkennung der Satzung um die Aufnahme in den DeutschDänischen Verein e. V.



DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V.
DANSK-TYSK FORENING

Mitglied	Partner/-in
Anrede	
Name	
Vorname	
Anschrift	
PLZ	
Telefon	
E-Mail	
Geb. am	

Bitte schicken Sie uns den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post oder E-Mail an folgende Adresse: **Deutsch-Dänischer Verein e.V., c/o Volker Clément Wellingsbütteler Landstraße 198i 22337 Hamburg ddverein@gmx.de**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Deutsch-Dänischen Verein in Hamburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE35ZZZ00000485212) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Deutsch-Dänischen Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Inhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte beachten Sie, dass wir mit Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EUDSGVO) am 25. Mai 2018 Ihre uns übermittelten, personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung behandeln. Diese so von Ihnen übermittelten Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.